

Der Umsonstzug

Spektakel, bunter Treffpunkt, politische Anklage ... oder alles?

Fast 100 Menschen zogen mit durch die Innenstadt, als es das erste mal hieß: Nutzen statt wegwerfen! Viele, die sich auch sonst engagieren, waren dabei: Foodsharing, Umsonstladen und weitere Gratis-Freaks. Doch was bedeutet das „Umsonst“ mitten in einer Welt, in der alles Geld kostet, wo viele von vielem ausgeschlossen bleiben, weil es kostet, und in der die Jagd nach Profit der Hauptantrieb allen Handelns ist – mit verheerenden Kosten für Mensch und Natur?

Der Ursprung des „Umsonstzugs“

Vor fast einem Jahr begann die Debatte darum, dass das Retten von Lebensmitteln, Möbeln usw. zwar wichtig ist, aber nur an wenigen Orten stattfindet und folglich auch immer nur die gleichen Kreise erreicht. Wir wollen Grenzen überwinden, mehr Menschen beteiligen und mehr Menschen erreichen. Daraus entstanden Verteilpunkte im Umsonstladen und die Gratis-Küche für Alle jeden Dienstag um 20 Uhr im Infoladen (Alter Wetzlarer Weg 44 – lohnt sich übrigens!). Schnell aber spukte auch die Idee in den Köpfen herum: Wir wollten es ganz offen gestalten, am besten mitten in der Innenstadt. Das schien aufwendig, aber irgendwann war der Punkt erreicht: Jetzt machen wir das mal. Und als es dann losging, kam Schwung in die Sache – und plötzlich entstand ein Umsonstzug aus ganz vielen Ideen und mit ganz vielen Leuten ...

Wir wollen nicht nur Reste verteilen!

Unser Umzug soll freundlich wirken. Es soll Spaß machen, zu verschenken und mitzunehmen. Tanz, Musik, Gespräche ... all das gehört dazu. Aber das ist uns nicht genug. Es wäre sogar gefährlich, wenn das reichen sollte. Denn eigentlich tun wir nichts anderes, als die Brotkrümel, die von den Tischen der Reichen herabfallen, effizienter zu verteilen. Wir aber wollen die Tischsitten ändern. Es ist nicht akzeptabel, dass hier in Deutschland verfüttert, konsumiert oder weggeworfen wird, wofür in anderen Ecken der Welt Menschen von ihrem Land verjagt oder Urwald gerodet wird. Wir wollen keine Welt, die mit Kunststoffen Land und Meere vermüllt, mit Öl, Kohle und Gas das Klima aufheizt, und dabei riesige Landschaften, d.h. den Lebensraum von Mensch, Tier und Pflanze ruiniert. Ihr Mächtigen sollt wissen: Wir wollen nicht Eure Lieblings-Ehrenamtlichen sein, die ein bisschen von dem wieder gut machen, was Ihr zerstört. Wir können in unserem ganzen Leben nicht soviel Müll retten, wie Ihr bei Bau eines Panzers oder einer neuen Straße erzeugt. Wir wollen eine Welt, in der es uns nicht mehr braucht, weil es Eure Politik der Zerstörung und Ausbeutung nicht mehr gibt!

Weitere Projekte dieser Art

Einmal monatlich soll es diesen Umsonstzug geben. Wir freuen uns über alle, die mitmachen, die nehmen und/oder verschenken – aber auch über alle, die ihre Themen und politischen Forderungen mit einbringen. Hier lassen sich Ideen verbreiten und Mitstreiter*innen finden: Für das Ringen um den Nulltarif in Bussen&Bahnen (unsere Projektseite: www.schwarzstrafen.tk –

Regelmäßige Termine

Aktions- und Kleinkunstraum im Antiquariat Guthschrift (Bahnhofstr. 26, GI)

- Mo und Fr 19-20 Uhr: Trommelkurs
- Do 15-16 Uhr: Gitarrenkurs
- Jeden 2. Do im Monat 18-19 Uhr: Lachjoga

Infoladen/Kulturzentrum AK44 (Alter Wetzlarer Weg 44)

- Di 17-19 Uhr: Öffnungszeit Infoladen (Archiv ...)
- ab 18.30 Uhr an jedem 1., 3., 5. Dienstag: Infoladen-Plenum (für alle, die was machen wollen)
- ab 20 Uhr: Küfa („Küche für alle“ mit leckerem Essen – gratis!)
- Mi ab 18 Uhr: Gruppentreffen „Rassismus tötet“

Café Amelie (Walltorstr. 17)

- Mo, 19 Uhr: Café-Plenum
- Di-Do, 18-1 Uhr: offen
- Fr+Sa, 18-3 Uhr: offen

5x pro Woche: Essensverteilung (siehe unten)
Das „Amelie“ ist in Gefahr, der DGB will die rausschmeißen. Informieren Euch unter www.facebook.com/Cafe.Amelie.Giessen

Foodsharing

Fairteiler (Schränke mit Essen)

„Am unteren Rain 2“ und im Garten Moltestr. 11

Verteilzeiten im Cafe Amelie

- Mo, 19.30 Uhr: Obst, Gemüse & Backwaren
- Mi, 15 Uhr: Obst & Gemüse
- Do, 19 Uhr: Backwaren
- Fr, 19 Uhr: Obst, Gemüse & Backwaren
- Sa, 15 Uhr: Obst, Gemüse & Backwaren

Do, 18.30 Uhr Verteilung (Brot) am Café Toller (=Umsonstladen) ++ Fr, 14.15 Uhr Verteilung „to go“ von warmen Essen in der Petrusgemeinde (Wartweg 9)! Plenum jeden 1. Di im Monat (und nach Vereinbarung) um 20 Uhr in der Fachschaft 09 (Keller Alte UB)

Weitere politische Treffpunkte in Gießen

- Umsonstladen Gießen im Cafe Toller, Ernst-Toller-Weg 1: Di 11-13 Uhr, Do 17-19 Uhr
- Kü-Ché, Moltkestr. 11: Di-Fr sowie So 15-20 Uhr Immer offen: Bücherschrank neben dem Kü-Ché
- Di 9-13 Uhr im FreiRaum/FreeSchool (Weiden-gasse 3) WerkTag – Co-Working&Offene Werkstatt (freeschoolgiessen.wordpress.com)
- 1.+3. Di/Monat, 16-18 Uhr im ALI, Walltorstr. 17: Repair Café Textil ++ andere Di: Kreativcafé/Basteln usw) ++ Mi 16-18 Uhr: Selbsthilfe-Café
- Mi 18.30 bis 20.30 Uhr: Fahrradreparatur-Hilfe in der Kupferschmiede (Tiefenweg 9, GI)

- Jeden 1. Mi oder Sa ab 15 Uhr quer durch Gießen: Umsonstzug (facebook.com/umsonstzug)
- Jeden 2. Mi im Monat (wechselnde Orte): Treffen der Antipsychiatriegruppe
- Jeden 2. So (16-18 Uhr) und 4. Mi (18.30-20.30 Uhr) im Monat in der Werkstattkirche der Jugendwerkstatt (Ederstraße 13, GI): Reparatur-Treff für Elektrogeräte
- Do um 19.30 Uhr im Kü-Ché Café (Moltkestr. 11, GI): Offener Näh-, Upcycle- und Stricktreff
- Do um 19.30 Uhr im ALI-Cafe (Eingang neben Cafe Amelie): Attac-Treff (1. im Monat: Plenum)
- Jeden 2. und 4. Do im Monat um 18 Uhr im Jugendzentrum Jokus (Ostanlage 25A, GI): Offenes Treffen gegen Krieg und Rassismus
- 1x im Monat Do, 19.30 Uhr: Vernetzungstreffen
- Jeden 1. Fr im Monat 19-22 Uhr im Pfarrhaus (GI, Liebigstraße 28): Tauschring

wie wär's für Menschen aus der Gießener Umgebung: Kommt mit dem Umsonstzug zum Umsonstzug?), für mehr Fahrradfahren und weniger Autos (www.giessen-autofrei.tk), gegen Einsperren, Strafen und Zwangsbehandlungen ... und so vieles mehr. Einmal monatlich gibt es ein Vernetzungstreffen, wo wir Ideen austauschen und uns gegenseitig unterstützen. Der „Gießener Landbote“ fasst ca. monatlich Termine und Infos zusammen. Dort stehen Zeiten und Orte, wo sich welche bestehenden Gruppen treffen. Und das ist hoffentlich erst der Anfang ...

Neu: Aktionsgruppe

Wir wollen eine offene Runde von Menschen sein, die sich für kreative Aktionen in und um Gießen interessieren und nicht nur reden wollen. Wir wollen uns austauschen, konkrete Sachen anstoßen, planen, üben und umsetzen, aber nicht immer alles in einer festen Personenzusammensetzung machen, sondern stets andere mit einbeziehen. Am 10.5. werden wir uns in Gießen treffen. Pfingsten läuft ein Aktionstraining für alle, die das noch nicht „genossen“ haben. Wer sich einstimmen will in die Vielfalt von Aktionen, findet einen Einführungsfilm unter <https://youtu.be/cruXcOk1egw> (www.direct-action.tk).

Vernetzung und Kooperation

Menschen und Gruppen, die etwas Konkretes anpacken, sind das Wichtigste. Doch ihre Wirkung steigt, wenn wir uns gegenseitig unterstützen und gemeinsame Infrastruktur schaffen, die allen nützen. Zur Zeit bestehen:

- Monatliches Vernetzungstreffen: Einmal im Monat treffen wir uns, besprechen gemeinsame Aktivitäten in und um Gießen und vereinbaren gegenseitige Unterstützung, wo nötig und möglich. Neue Projekte und Ideen können hier gut eingebracht werden.

- Gießener Landbote: Auf Papier zum Auslegen und Verteilen, aber auch unter www.giessener-landbote.de gibt es Infos über Treffpunkte, Veranstaltungen und bestehende Gruppen. Alle Gruppen und Projekte können ihre Daten in den gemeinsamen Terminkalender online einstellen.

- Mailingliste: Zur ständigen Vernetzung gibt es eine Mailingliste, in die sich alle Interessierten eintragen können (siehe unter www.projektwerkstatt.de/mailling.html).

- Umsonstzug, critical mass usw.: Das sind nicht nur Aktionen, die konkrete Verbesserungen schaffen oder fordern, sondern auch Treffpunkte, bei denen Ihr Eure Ideen verbreiten und Euch mit anderen verabreden könnt. Auch die Mikrofone stehen Euren politischen Ideen und Projekten offen.

- Aktionsräume und mehr: Zwei Räume sind für Aktionstreffen richtig ausgestattet – der Aktions- und Kleinkunstraum in Antiquariat Guthschrift (Bahnhofstr. 26) und die Projektwerkstatt in Reiskirchen-Saasen (Ludwigstr. 11, optimal von Gießen per Radweg „R7“ und Zug erreichbar). Nutzbar für Treffen sind zudem das Cafe Amelie, der Infoladen/AK44 und weitere Räume in und um Gießen (siehe Liste in der Mitte).

Aktionsräume & Treffpunkte

- Projektwerkstatt in Saasen mit vielen Projekt-räumen (Holz-, Metall- und Fahrradwerkstatt, Film- und Layoutstudios usw.), dazu Material-sammlungen für Theater, Sabotage, Blockaden, Klettern usw. und rundherum Küchen, große und kleine Gruppenräume sowie 40 Betten für Übernachtungen, mehrtägige Treffen und Seminare. Gut erreichbar per Rad und Zug (www.projektwerkstatt.de/saasen).
- Aktions- und Kleinkunstraum im Antiquariat Guthschrift: Ein, demnächst zwei Räume für Treffen, Veranstaltungen und viele Schränke voll Aktionsmaterial (mit Platz noch mehr!). Zentral mitten in Gießen (Bahnhofstr. 26, www.aktionsraum-giessen.tk).
- Weitere Räume in Gießen: Infoladen/AK44, Free-School, Cafe Amelie, An.ge.kommen ... siehe die Liste oben und auf www.giessener-landbote.de.

